



Svenja Ochsner wurde Zweite

Tennis: U16-Winter-Schweizermeisterschaften in Kriens vom letzten Freitag bis Sonntag

Eine starke Leistung zeigte die erst 14-jährige Svenja Ochsner aus Einsiedeln. Als Ungesetzte gewann sie gegen viel besser klassierte Spielerinnen, auch gegen Nummer 1 und 3 ihres Jahrgangs. Sie wurde für die Team-EM aufgeboten.

stä. Mit einem Exploit ins neue Jahr gestartet ist die erst 14-jährige Einsiedler Tennisspielerin Svenja Ochsner. An der Junior Champion Trophy in Kriens, den Schweizer Winter-Tennismeisterschaften, schaffte sie den Finaleinzug und wurde damit Zweite in der Kategorie U16. Als 14-Jährige mit Jahrgang 2000 musste sie sich an diesem Turnier auch gegen ältere und zudem besser rangierte Juniorinnen durchsetzen.

Fünf Spiele absolvierte Svenja Ochsner innert drei Tagen. Gespielt wurde vom 9. bis 11. Januar im luzernischen Kriens. Gleich im zweiten Spiel musste Ochsner gegen die als Topfavoritin geltende Ylena In-Albon antreten, gegen die sie mit 4:6 6:2 6:2 gewann. Und im Halbfinal stiess sie auf Simona Walter, die Nummer 3, gegen die sie in einem über vier Sätze gehenden und dreieinhalb Stunden dauernden Match schliesslich siegte.

Aufgrund ihrer ausserordentlichen Leistungen wurde Svenja Ochsner für die Team-Europameisterschaften in Holland aufgeboten. Dort spielt sie, die dieses Jahr 15-jährig wird, mit den 16-Jährigen.

Erfahrene Trainerin Betreut wird Ochsner durch die frühere Profispielerin Michèle Sjögren-Strebel. Sie leitet zusammen mit ihrem Mann die Sjögren's Tennisschule, die Partner-Academy von Swiss-Tennis ist. Die Einsiedlerin besucht auf der Sekundarstufe die Sportschule in Näfels. Das gibt ihr die Möglichkeit, täglich in Kaltbrunn zu trainieren. Die Halle in Kaltbrunn ist neben Fällanden einer der Plätze, an denen ihre Tennisschule präsent ist.

Sie hätte zunächst ihren grossen Erfolg gar nicht fassen können, sagt Svenja Ochsner. Aber als sie das gute Resultat realisiert habe, habe sie sich riesig gefreut. Mit zu ihrem Erfolg beigetragen hat ein Trainingslager ihrer Tennisschule, das sie zwischen Weihnachten und Neujahr besucht hat. Und auch der Wettkampfstart in Dübendorf vom vorletzten Wochenende ist ihr gut gelungen. Mit ihrem Erfolg machte sie auch einen grossen Schritt in der Rangierung vorwärts. Nachdem sie Spielerinnen, die im Damentennis unter den ersten 40 rangiert sind, geschlagen hat, dürfte sie etwa 40 Ränge nach vorne rutschen.

Auf ihren Lorbeeren ausruhen kann sich die junge Einsiedlerin allerdings nicht. Für sie gehen die Wettkämpfe weiter. Als nächstes steht die Swiss Junior Trophy U18 auf dem Programm. Und danach stehen internationale Turniere in Europa auf dem Spielplan. Zu ihnen reist Svenja Ochsner in Begleitung ihrer Trainerin.



Die Einsiedlerin Svenja Ochsner überzeugete an den U16-Winter-Schweizermeisterschaften mit dem zweiten Platz. Foto: Fredy Stäheli



(Login erforderlich)

